



PRESSEMITTEILUNG der Fachschaft LGF

055/20.11.2009 **Hauptgebäude der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät von Studierenden besetzt**

Wir, die Studierenden der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) der Humboldt-Universität zu Berlin (HU), haben heute seit 16.00 Uhr das Hauptgebäude der LGF in der Invalidenstraße 42 besetzt.

Der Thaer-Saal wird von den Studierenden genutzt, um in Arbeitsgruppen die Situation unserer immer wieder von der Schließung bedrohten Fakultät zu analysieren und Wege für eine bessere Lehre und Forschung zu finden.

Besonderes Augenmerk soll auf die Gartenbau- und Lehramtsstudiengänge gerichtet werden. Ihre Situation ist besonders prekär! Die Stelle des Mitarbeiters für Fachdidaktik läuft Mitte März aus und soll nicht wieder besetzt werden. Sie ist einzigartig in Deutschland.

Die HU-Leitung und das Dekanat nehmen achselzuckend hin, dass bald schon keine Berufsschullehrerenden für Agrar- und Gartenbau an einer deutschen Universität ausgebildet werden. Doch auch in den anderen Studiengängen sind die Zustände so desolat, dass langfristig massive Qualitätsverluste in der Lehre anstehen. Dies wird unmittelbar auf die Qualität der landwirtschaftlichen Produktion Einfluss nehmen. Auch der qualifizierten Forschung im Bereich Landwirtschaft wird so massiv geschadet.

Daher fordern wir vom Dekanat der LGF, dem HU Präsidium und der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung:

- den Erhalt der Lehramtsstudiengänge für Landwirtschaft und Gartenbau
- Wiederherstellung und Sicherung des Fakultätsstatus der LGF
- Erhalt bestehender und Einführung neuer Lehrstühle
- deutlich mehr wissenschaftliche Mitarbeiter
- die Entschärfung der Bachelor- und Masterstudiengänge
- den Erhalt der Forschungsstandorte Zepernick und Thyrow sowie Berge und Dahlem

Die Studierenden der LGF

e-Mail: proLGF@web.de